

WERKBESCHRIEB

«IMAGI NATION»

Die Videoinstallation «IMAGI NATION» ist Teil der 2023/24 entstandenen Werkgruppe «Longing to Belong», welche die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und den gesellschaftlichen Umgang mit Identitätsfragen in einer konflikthaften, globalisierten Welt thematisiert.

Die Videoinstallation beschäftigt sich mit der Ambivalenz zwischen Ausgrenzung und Zugehörigkeit. Auf die Vorderseite einer freistehenden Wand wird der tänzelnde Schatten einer Flagge mit der perforierten Aufschrift IMAGI NATION projiziert. Das Wortspiel verweist auf das konstruktive Element im Prozess der Nationalstaatenbildung, die Flagge dient als Symbolträger von (imaginierten) Gemeinschaften, in welchem sich das dialektische Verhältnis von Zugehörigkeit und Abgrenzung verdichtet.

Eine Stimme trägt in einer vermeintlich fremden Sprache etwas vor – man fühlt sich als Fremde:r. Die rückseitige Projektion löst das Schattenspiel auf: Zu sehen ist nun die eigentliche Flagge, untertitelt mit der Übersetzung des zuvor unverständlichen Texts. Untertitelt entpuppen sich die gesprochenen Worte als utopische Hymne in sechs Strophen. «Alleine sind wir ein Teil / gemeinsam sind wir alles», heisst es beispielsweise. (Tatsächlich wird der deutsche Text rückwärts gelesen). Diese «Hymne für Alle» wurde von der Autorin Martina Clavadetscher eigens für die weisse, perforierte Fahne verfasst. Sie besingt die Einheit von Mensch, Natur und Kosmos, das Verbindende zwischen allen Lebewesen.

Fern am Horizont erhebt sich die Silhouette einer Insel aus der ruhigen Wasseroberfläche. Ist es das erträumte Mutter und Vaterland, das immer auch Kinderland und viel mehr als nur Menschenland ist, wie die Hymne beschreibt?

Die Arbeit «IMAGI NATION» bezieht die Schattenseiten ein – das Abgrenzen und Ausschiessen als Preis für die Zugehörigkeit. Gleichzeitig verströmt sie einen Hauch von Utopie und betont die Kraft der Imagination, die Gemeinschaft und Vielfalt erst möglich macht.



IMAGI NATION
2023 · 2-Kanal Videoinstallation, Doppelprojektion, 5'20"
Text: Martina Clavadetscher
Stimme: Maja Schelldorfer
Sound: Nico Feer

Ausstellungsansicht:
Nidwaldner Museum Stans

LINKS

Video 1 <https://vimeo.com/1035200768/b430ae2fd5>

Video 2 <https://vimeo.com/1035180129/919d70b0ff>

Videostill
Projektion 1





schreibt Lobeslieder auf das geliehene Glück

PRÄSENTATIONSVORSCHLAG

— Installation

Die Videoinstallation IMAGI NATION ist eine Doppelprojektion eines Video-Sound Loops auf je eine Seite einer im Raum stehenden Wand. Für die Installation benötige ich eine freistehende Wand, zwei Beamer und vier Lautsprecher. Der Raum muss abgedunkelt sein.

— Format Projektion

Die Grösse der Projektionswand wird den räumlichen Gegebenheiten angepasst, sollte jedoch min. 2m breit sein. (Je grösser desto besser) Links und rechts der Wand sollte ein Durchgang von ca. 90cm Breite frei sein. (Rollstuhlgängigkeit)

— Dauer

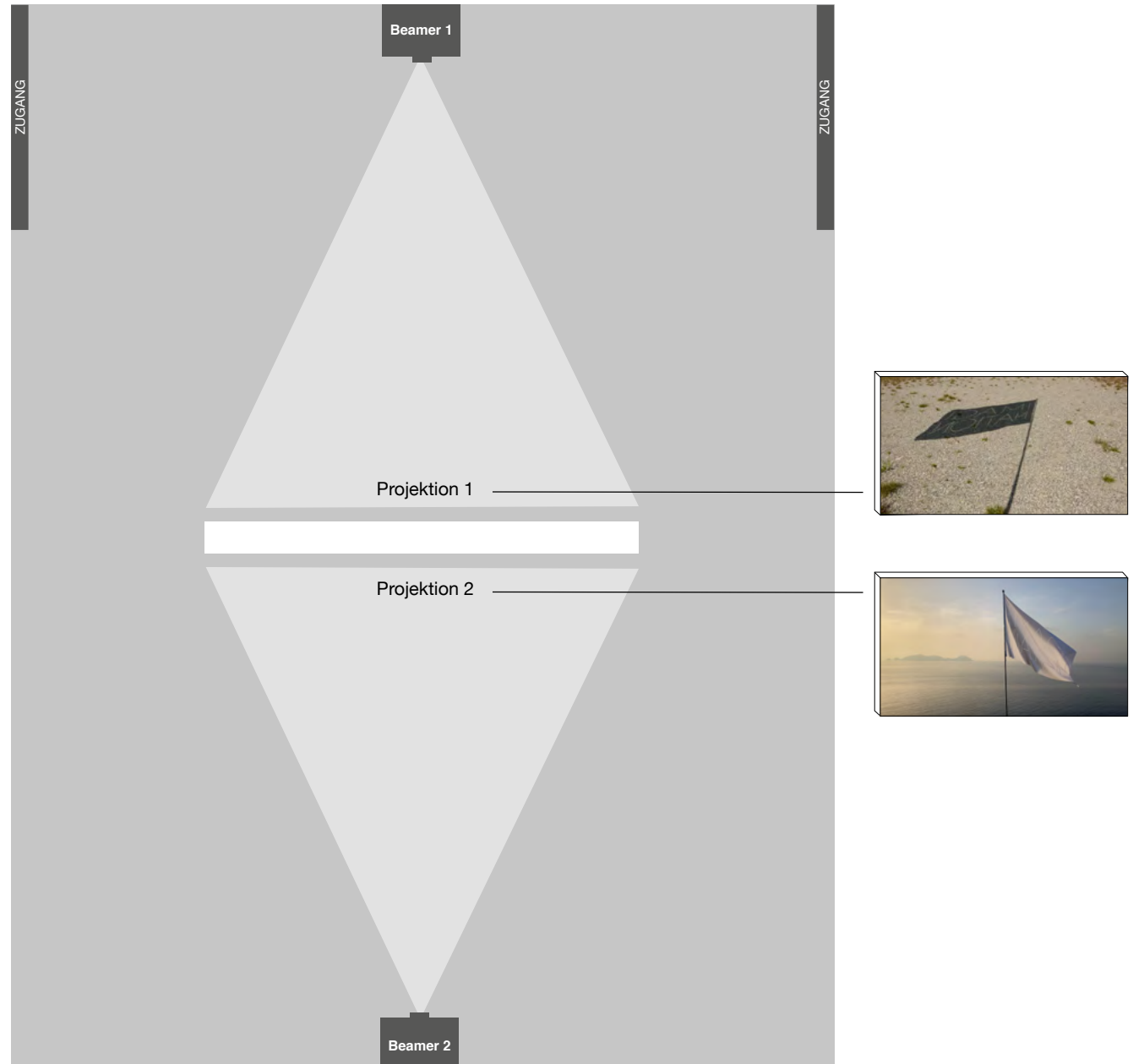
5'20" / Loop

— Zugang zum Raum

Es ist wichtig, dass beim Betreten des Raumes zuerst Projektion 1 (tanzender Schatten) sichtbar ist, damit die fremde Sprache nicht auf Anhieb entziffert werden kann. Erst auf der Rückseite der Wand, d.h. bei Projektion 2, soll der gesprochene Text anhand der Untertitel entschlüsselt werden. Daher sollte der Zugang zum Raum auf der Seite der Projektion 1, also der Vorderseite der Wand, sein.

— Untertitel

In der aktuellen Version der Arbeit werden deutsche Untertitel eingeblendet. Ich würde diese ggf. mit englischen oder französischen Untertiteln ergänzen oder ersetzen.



Ausstellungsansicht: Nidwaldner Museum Stans
(Installation mit Kurzdistanzbeamer)



Ausstellungsansicht: Künstlerhaus S11, Solothurn
Projektion auf Zelt



Noitanigami

Enei Enmyh

rüf ella

I
Thes, eiw sad Tchilnennos snu tednif
eiw ella Teihnösch saurad thülbre
dnu tnauts, ho Nesewebel,
saw Edre, Lemmih, dnu Tful snu negeiz
Neklow dnu Ressaw ni nella Nemorf
riw dnis Nenni:rechuseb red Etnemele
negnirpstne dnu nehegrev
med Nechilrütan – nei dnu sau
sella tsi snu Dneurf dnu Troh
eneilla dnis riw nei Leit
masneimeg dnis riw sella.

Imagination – Eine Hymne für alle
Deutsche Übersetzung

Seht, wie das Sonnenlicht uns findet
wie alle Schönheit daraus erblüht
und staunt, oh Lebewesen,
was Erde, Himmel und Luft uns zeigen
Wolken und Wasser in allen Formen
wir sind Besucher:innen der Elemente
entspringen und vergehen
dem Natürlichen – ein und aus
alles ist uns Freund und Hort
alleine sind wir ein Teil
gemeinsam sind wir alles.

Imagination – A Hymn for All
English translation

See how the sunlight finds us
and from it all beauty unfolds
and marvel, Oh living creatures
what earth, sky and air show us
clouds and water in all their forms
we are visitors of the elements
emerging and receding
from nature – in and out
and all is friend and refuge
alone we are a part
together we are everything.

II

Trhe, eiw eid Rutan snu
ruz Teikmasneimeg tfur
sad Dlibba mi Etseig
tcham snu ruz Teihnei mi Maurt
resnu Nekned tgnirb gulk rovreh
saw Dnah dnu Zreh tednellov
nei Dnal snu nella dnu
ella Rednäl tim snu –
nemmasuz ni red Tlew neis
dnu ressörg, gitrassorg nedrew
ni Tfaschdneurfdnu Teiheirf
ni Teihnei fau Nedre.

Ehrt, wie die Natur uns
zur Gemeinsamkeit ruft
das Abbild im Geiste
macht uns zur Einheit im Traum
unser Denken bringt klug hervor
was Hand und Herz vollendet
ein Land uns allen und
alle Länder mit uns –
zusammen in der Welt sein
und grösser, grossartig werden
in Freundschaft und Freiheit
in Einheit auf Erden.

Honour how nature calls us
calls us to commonality
the image in spirit
makes us a unity in dream
our thinking wisely brings forth
what hand and heart complete
one country for us all and
all countries with us –
be together in the world
become greater, grander
friendship and freedom
in unity on earth.

III

Tmmok, eiw stnei eid neeirf Neknade
sau red Gnurennire uz snu nemak
sad Nelhäre tlegeisp teis retla Teiz
eiw red Gew snu sni Egiteuh s-chuw:
nov Nlezruw uz Mmast
uz Nestä dnu Enork,
Edrűw thesttne sau Nessiw
Ebiel tgnirsptne sau Echarsp
emasneimeg Netchischeg
nerhän neresnu Dnurg
dnu redej Dnurg theideg
knad Tlafliev.

Kommt, wie einst die freien Gedanken
aus der Erinnerung zu uns kamen
das Erzählen spiegelt seit alter Zeit
wie der Weg uns ins Heutige wuchs:
von Wurzeln zu Stamm
zu Ästen und Krone,
Würde entsteht aus Wissen
Liebe entspringt aus Sprache
gemeinsame Geschichten
nähren unseren Grund
und jeder Grund gedeiht
dank Vielfalt.

Come, as the free thoughts
came to us from memory
since time immemorial, stories tell
how the path grew us into today
from roots to trunk
to branches and crown,
dignity stems from knowledge
love springs from language
shared stories
nourish our ground
and every ground thrives
thanks to diversity.